

Kommt, ihr Engel, jubilieret

T.: aus "Christcatholische Hand-Postill", Dritter Teil, Wien/Prag/Triest 1759

M: aus "Melodienbuch zum allgemeinen Andachtsbuch für das Erzbistum Bamberg" 1861

The musical notation consists of four staves of music in G clef, 3/4 time. The lyrics are integrated into the music, appearing below each staff. The first staff starts with a quarter note followed by eighth notes. The second staff starts with a dotted half note followed by eighth notes. The third staff starts with a dotted half note followed by eighth notes. The fourth staff starts with a quarter note followed by eighth notes.

Kommt, ihr En-gel, ju-bi - lie - ret, euch an-heut all' stel-let ein und das
heu - tig' Kirch-fest zie - ret, laßt uns al - le fröh-lich sein, denn Ma-
ri - a wird ver-mäh-let, der Ge-spons ein Zim-mer - mann, der sich vor
den Prie-ster stel - let, doch ein from - mer, g'rech-ter Mann.

2. Dieser edle G'spons ist g'wesen der fromm' Joseph, Jakobs Sohn,
der von Gott war auserlesen, der mußt' sein Mariä Mann.
Gleich und gleich sich gern gesellet, wie das g'meine Sprüchlein laut't,
darum Joseph sich erwählet Annas Tochter als sein' Braut.
3. Beide fromm, geduldig waren, beide friedsam, arm und rein,
Sorg sie trugen, zu bewahren stets das zarte Jesulein;
niemals wurd' ein Schmähwort g'höret, nie entstand durch Wort ein Streit:
Ein Teil hat den andern g'ehret, beide g'liebt die Einigkeit.
4. Wie das Eh'paar hat gelebet, das uns heut' die Kirch' vorstellt,
so der Tugend euch ergeben, die ihr gleichen Stand erwählt;
die ihr aber noch nicht trarget und nicht zieht das Joch der Eh',
euch mit Gott wohl beratschlaget, bittet, daß er euch beisteh'.
5. Liebste Jungfrau, dein Hand biete, bitte mit dein'm Bräutigam,
daß Gott b'schütze und behüte, die verknüpft in dessen Nam';
daß das Eh'volk nichts betrübe, daß sie leben ohne Schuld,
daß ein Teil den andern liebe, übertrage mit Geduld.